

Protokoll

^{12.}
der ordentlichen Generalversammlung
vom 31. Januar 1894.

Anwesend: 20 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit.
2. Rechnungsstellung
3. Erweiterung der Krottenbopffhütte
4. Vorstandswahl.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden eröffnet mit einem kurzen Überblick über die Vereinsthätigkeit in abgelaufenen Vereinsjahr, in welchem hinsichtlich neben der Instandhaltung der bisherigen Weg- & Hüttenanlagen insbesondere die Herausgabe einer zweiten Auflage des Krottenkopffpanoramas hervorgehoben war.

Hierauf erstattete Herr Kassier Klipper Bericht über das Ergebnis der Jahresrechnung pro 1893. Darnach ergab sich ein Aktivrest von 500,08 M und ein Gesamtvermögensstand von 5188,78 M.

Die Rechnung wurde unbeanstandet genehmigt.

Hierauf erstattete der Vorsitzende Bericht über den Stand des Hüttenvergrößerungsprojektes.

4,-
7,-
1,-
1,-
0
8,73
7,73
Ls.
hiff
er.
eng.
er
der

Darnach sind auf Grund mehrfacher Besprechungen der Vorstandschaft die Pläne der beabsichtigten Erweiterung der Kottenkopfhütte von dem 2. Vorstande der Sektion, Herrn Bauamtmann Schildhauer, entworfen und ^{arbeitet} ausgefertigt worden. Zugleich wurde, da der Baunehmehmer der jetzigen Unterkunfthütte Klöck von Parkenkirchen wegen Krankheit ablehnte, mit dem Zimmermeister Josef Milthner und dem Unternehmer Kemmer von Parkenkirchen wegen Übernahme der Baueausführung in Unterhandlung getreten. Ein von Herrn Bauamtmann Schildhauer entworfener Akkordvertrag wurde von den genannten Unternehmern nicht vollinhaltlich angenommen, jedoch kann es, nachdem an Stelle des in Urlaub abwesenden obengenannten 2. Vorstandes das Mitglied der Vorstandschaft Herr Bauamtsassessor Rapp einige Punkte des Vertrags teils abgeändert teils ergänzt hatte, zu einem befriedigenden Abschluss des Akkordvertrages, welchen der Vorsitzende Rektor Kemmer mit dem Unternehmer

Mittler in Gegenwart des Herrn Assessors
Rapp persönlich vollzog.

Die zum Bau notwendigen Mittel
sollen teils durch das eigene Vermögen
der Sektion, teils durch eine Subvention
des Centralausschusses, bez. des Gesamt-
vereins, teils durch eine Anleihe gedeckt
werden. Die Gesamtkosten werden auf
ca 3600 Mk veranschlagt.

Die Generalversammlung beschloß
im Anschlusse an diesen Bescheid, der
Vorstandschafft die Ermächtigung zur
Ausführung des Hüttenbaues ohne
weiteren Vorbehalt zu erteilen.

Hierauf wurde die Vorstandswahl
vorgesehen. Gewählt wurden:
Herr Rektor Jense als Vorsitzender,
„ Barankmann Schiltbauer als
Vorstandstellvertreter. Schriftführer
„ Kaufmann Ripper als Kassier
„ Kunstbeamte Vogl
„ Assessor Rapp } als
„ Hauptlehrer May } Beisitzer.

Zum Schlusse gelangte eine Re-
solution der Sektion Garmisch

Be-
ne-
Kost-
-des
W-
was-
nter-
des
Bank-
der
mer
"Über-
ker-
Jann-
er
m-
H-
rechn-
m-
Mit-
Ab-
er-
des
des
nde
ner

des Inhaltes, daß die endliche Ver-
bindung von Garmisch-Parten-
kirchen mit München durch einen
Schnellzug ein dringen des Bedürfnis
sei, zur Berührung und es wurde be-
schlossen, sich dieser Kundgebung
anzuschließen.

Alsdann erfolgte, da ein weiterer
Gegenstand nicht vorlag, Schluß der
Generalversammlung.
Hierüber vorstehendes Protokoll.

Weilheim den 8. Februar 1894.

Jenny Vorsitzender.

Christiane Kassierin

Hippolyt Kassen

Wag.

Am
Tag

Protokoll

über die ordentliche Generalversammlung
vom 13. Februar 1895.

Anwesend: 22 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht pro 1894;
2. Rechnungsablage pro 1894;
3. Kostenwarentschlag pro 1895;
4. Vorstandswahl.

Die satzungsgemäß einberufene Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden mit einer kurzen Begrüßung der Anwesenden in dem neuen Vereinslokal bei Bräunswall eröffnet und so dann wurde in die vom Vorstande festgesetzte Tagesordnung eingeleitet.

Zuerst erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht pro 1894, wozu niemand weiter das Wort verlangte.

Als dann erfolgte Rechnungsablage durch den Vereinskassier, wozu die Belege durch ein Mitglied kontrolliert wurden, die Rechnung wurde richtig befunden und ohne Debatte genehmigt und dem Rechnungsteller der Dank und die Anerkennung für die musterhafte Rechnungsführung durch Erheben von den Sitzen ausgedrückt.

Hierauf wurde der Kostenwarentschlag

pro 1895 aufgestellt wie folgt:

A. Einnahmen:

| | |
|------------------------------------|-----------|
| 1. Kassenbestand aus dem Vorjahre: | M 11, 13 |
| 2. Mitgliederbeiträge (77 zahlend) | „ 693, — |
| 3. Hüttengebühren | „ 600, — |
| 4. Pensionsen | „ 50, — |
| 5. Vereinszeichen | „ 10, — |
| 6. Subvention des P. A. | „ 2000, — |

Summa: M 3364, 13

B. Ausgaben:

| | |
|---|-----------|
| 1. Mitgliederbeiträge an die Kassenkasse für 78 Mitglieder | M 468, — |
| 2. Vereinsregie | „ 120, — |
| 3. Hüttenregie | „ 150, — |
| 4. Wegbauten (Reinparken) | „ 150, — |
| 5. Kapitalrückzahlung | „ 2020, — |
| 6. Verinsung von 1500 M | „ 60, — |
| 7. Reserve | „ 396, 13 |

Summa M 3364, 13

Als letzter Gegenstand der Tagesordnung erfolgte die Vorstandswahl. Ein Antrag, die Wahl durch Akklamation vorzunehmen, stieß auf Widerspruch und wurde zurückgezogen. Die durch

13
—
—
—
—
—
13

13

13

10
6, 13
13
ung
—
—
uch
uch

Stimmzettel nach § 17, der Satzungen von -
genommenere Wahl ergab folgende Resultat:
Stemmer, K. Rektor, Vorsitzender,
Philithauer, K. Bauerkmann, Schiffpührer,
Hieper, Kaufmann, Kassier,
Maz, Hauptlehrer u. D. }
Kapp, K. Bauerkmann } Besitzer.
Voit " " }
Hiemit war die Tagesordnung erledigt
und da weitere Anträge nicht vorlagen,
erfolgte Schluss der Versammlung.

Weiheim den 14. Februar 1898.

Stemmer
Hgl. Rektor, Vorsitzender

Hieper Kassier

Voit